



CHALANDIÈRE UND BRIVET Besné



8,8 km 2 Std. 15 min

— Variante von November bis Mai

 Picknickbereich "La Gériais"

Zugang

von der Ortschaft Besné aus in Richtung La Morandais.
Gehen Sie an der alten Mühle von La Gériais vorbei und
halten Sie am Picknickplatz an.

Fremdenverkehrsamt Brière

Maison du Parc - Village de Kerhinet - Saint-Lyphard
+33 (0)2 40 24 34 44

Fremdenverkehrsamt Saint-Nazaire


U-Boot-Bunker
Boulevard de la Légion d'Honneur
+33 (0)2 40 22 40 65



DER KIEBITZ (VANELLUS VANELLUS)

Der Kiebitz ist ein typischer Bewohner von Feuchtgebieten. Er hat einen langen, schmalen Wiedehopf, schwarz-weißes Gefieder und breite, abgerundete Flügel, die er im Flug ausbreitet (einzigartig unter den Stelzvögeln). Im Herbst ziehen Tausende von Kiebitzen von Südeuropa bis nach Nordafrika. Im März kehren sie wieder zurück. Ihr Nest befindet sich immer an einer offenen Stelle auf einer Wiese oder einem Acker. Bei der Balz stößt er einen klagenden, melancholischen Schrei aus.

Ein Spaziergang, um den Charme von Besné zu entdecken. Besné stammt vom bretonischen Bez Enez und bedeutet so viel wie "Insel des Grabes". Wenn im Winter der Wasserspiegel steigt, nimmt die Ortschaft Besné in der Tat das Aussehen einer Insel an. Der Rundgang führt Sie in die Tiefen des Sumpfes, wo es Steine alter heidnischer Kulte zu entdecken gibt.

 Vom Picknickplatz La Gériais aus überqueren Sie die Straße, nehmen den Weg am Waldrand und biegen dann links ab, um in Richtung der alten Mühle weiterzugehen. Zwischen September und Januar, an Sonn- und Feiertagen (Jagdzeit), nehmen Sie die Variante entlang der Straße, die zum Ort Besné führt, und biegen Sie bei der ersten Straße rechts in Richtung der alten Mühle ab.

- 1 Lassen Sie am Ausgang des Waldes die alte Windmühle von La Gériais (16. Jahrhundert) zu Ihrer Linken hinter sich und gehen Sie rechts auf dem Wirtschaftsweg weiter, der nach Le Vignaud führt.
- 2 Überqueren Sie die Straße und folgen Sie der RD 204 auf etwa 200 m. Achten Sie auf den Verkehr und bleiben Sie auf dem Seitenstreifen. Dann nehmen Sie den ersten Wirtschaftsweg zu Ihrer Linken. Setzen Sie Ihren Weg bis nach Tillon fort.
- 3 Biegen Sie links ab, um auf die RD 204 zu gelangen, dann 600 m nach rechts in Richtung des Ortes. Nach der Pont de la Chaussée biegen Sie vor dem Granitkreuz nach rechts ab. Gehen Sie in einem engen Bogen nach rechts weiter zum Chemin de la Chaussée. Sie umrunden dann das Viertel Bourg d'Avau.
- 4 Folgen Sie dem Chemin de la Chalandièrre (dieser Weg ist im Winter eventuell überschwemmt, nehmen Sie in diesem Fall die Variante), auf halber Strecke zweigen Sie links ab auf den Chemin de la Loutre. Sie können auch bis zum Kanal wandern und dann auf den markierten Weg zurückkehren. Betreten Sie die Sümpfe von Saint-Second, ein geschütztes, naturbelassenes Gebiet. Der Weg mündet in den Ort Saint-Second, wo Sie die Kapelle aus dem Jahr 1640 und ihr Kreuz sowie ihren Garten entdecken können, der 1856 von den Einwohnern angelegt wurde.
- 5 Biegen Sie dann rechts ab, um die Wanderung um das Gewerbegebiet herum fortzusetzen. Überqueren Sie die alte RD 773 und gehen Sie dann über die Brücke in Richtung des Flusses Brivet.
- 6 Setzen Sie Ihren Weg fort bis zum Steg von La Roche Civant, Angelplatz und Anlegestelle für Kanus. Nutzen Sie die Gelegenheit, um den Brivet zu entdecken, den letzten Nebenfluss der Loire, der von einer Vielzahl von Quellen gespeist wird, die in den Sümpfen der umliegenden Gemeinden entspringen. Gehen Sie zurück und biegen Sie dann nach rechts ab. Folgen Sie dem Pfad entlang der stillgelegten Eisenbahnlinie bis zur RD 204 und biegen Sie dann nach links ab.
- 7 Nachdem Sie die neue RD 773 auf den geschützten Übergängen überquert haben, biegen Sie rechts in den Chemin des Perrettes ein, überqueren den Canal de la Chaussée und biegen dann erneut rechts in einen Wirtschaftsweg ein. Gehen Sie weiter bis zur neuen Siedlung und umrunden Sie diese rechts, um zu Ihrem Ausgangspunkt zurückzukehren.

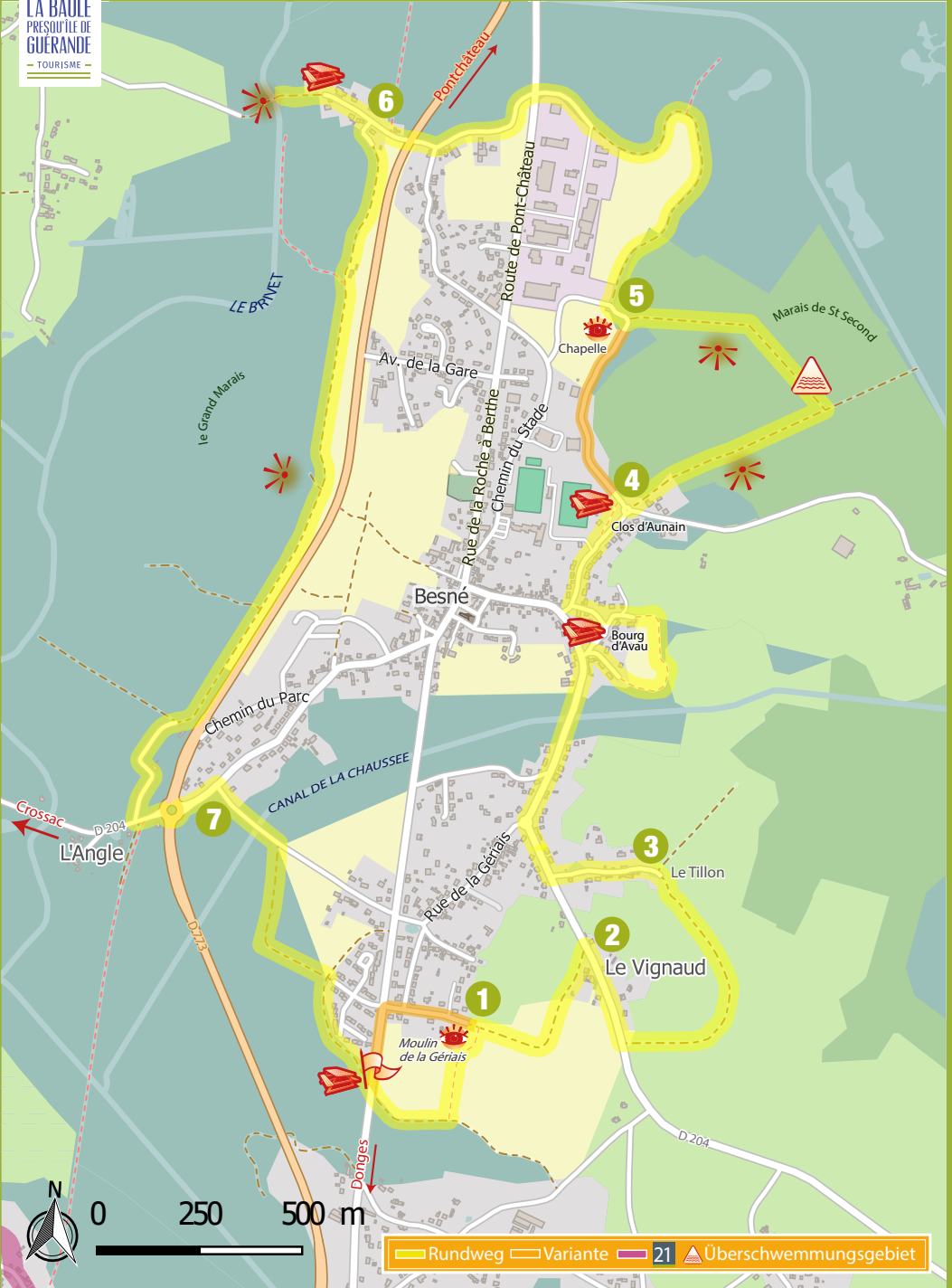


SEHENSWERTES UNTERWEGS ...

- die Kapelle Saint-Second (1640-1856)
- Sumpflandschaften
- die Tier- und Pflanzenwelt der Sümpfe
- das vernakuläre Erbe (siehe Karte 25)



8,8 km 2 Std. 15 min



Rundweg
Variante
21
▲ Überschwemmungsgebiet